



## ZIELE DES PROJEKTES

- Bestandsaufnahme der „Demokratiebildung in Deutschland“ als Gegenstand, Ziel und Praxis schulischer politischer Bildung
- Generierung von Impulsen für die zukünftige Lehrplan- und Schulbuchentwicklung sowie die Aus- und Weiterbildung von Lehrkräften
- Übermittlung relevanter Erkenntnisse an Entscheidungsträger\*innen in Politik und Bildungsmedienverlagen

Verbundpartner:



Gefördert vom:



## KONTAKT

Projekt „Subjekte der Demokratie“  
Leibniz-Institut für Bildungsmedien | Georg-  
Eckert-Institut  
Freisestraße 1  
38118 Braunschweig

Telefon: +49 (0)531 59099-0  
E-Mail: [demos@gei.de](mailto:demos@gei.de)

[GeorgEckertInstitut](https://www.facebook.com/GeorgEckertInstitut)  
 [@GeorgEckert](https://twitter.com/GeorgEckert)  
 [Georg-Eckert-Institut](https://www.youtube.com/Georg-Eckert-Institut)  
 [www.leibniz-gei.de](http://www.leibniz-gei.de)

Projektlaufzeit: September 2019 bis August 2022

## FOTOS:

Tablet: <https://pixabay.com/de/photos/lernen-tablette-bildung-technologie-3107773/> / User: Wokandapix  
Kommunalwahl: <https://pixabay.com/de/photos/kommunalwahl-wahlen-wahl-politik-4708321/> / User: pics\_kartub  
Reichstagskuppel: <https://pixabay.com/de/photos/berlin-bundestag-reichstag-politik-4604482/> / User: beingboring  
Klassenraum: Patrick Mielke



**Subjekte der Demokratie.**  
**Aktuelle Herausforderungen und Potenziale**  
**der Demokratiebildung in Deutschland.**



## DAS PROJEKT

Im Forschungsprojekt „Subjekte der Demokratie“ (DemoS) untersucht das Leibniz-Institut für Bildungsmedien | Georg-Eckert-Institut (GEI) die Ausgestaltung von Demokratiebildung im Politikunterricht bzw. seinen bundesland-spezifischen Äquivalenten an allgemein-bildenden und beruflichen Schulen sowie der schulischen Fachausbildung von Erzieher\*innen.

Demokratiebildung bezieht sich als Dimension der politischen Bildung sowohl auf die vermittelten Inhalte, als auch auf eine pädagogische und didaktische Praxis.

Ausgehend von diesem Verständnis zielt das Projekt auf die Beantwortung der Frage ab, inwiefern Demokratiebildung zur Herausbildung, Inklusion und Partizipation aktiver, verantwortungsbewusster und mündiger demokratischer Subjekte beitragen kann. Dies geschieht insbesondere vor dem Hintergrund einer zunehmenden gesellschaftlichen Polarisierung und eines Wiedererstarkens populistischer Bewegungen und autoritärer Gesellschaftsmodelle.

Zur Erreichung des Gesamtzieles stehen vier Fragen im Mittelpunkt:

Wie wird Demokratiebildung im gesamten curricularen Prozess konzipiert, ausgestaltet und umgesetzt – von den bildungspolitischen Vorgaben und pädagogischen Konzepten der Demokratiebildung, über ihre programmatische Ausgestaltung in Lehrplänen und Schulbüchern bis hin zur schulischen und unterrichtlichen Praxis?

Welche Potenziale für die Demokratiebildung resultieren daraus und unter welchen Bedingungen könnten diese genutzt werden?

Welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten in der politischen Bildung lassen sich auf unterschiedlichen Stufen der schulischen Bildung identifizieren?

Wie werden Kinder und Jugendliche in diesen Bildungsprozessen adressiert und einbezogen und welche Inklusions- und Exklusionsmechanismen sind damit verbunden?

## VORGEHEN

- Curriculumanalyse zum Einfluss von fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen sowie bildungspolitischen Debatten zur Demokratiebildung auf Curricula
- Schulbuchanalyse zur Bedeutung von Demokratiebildung als Gegenstand, Ziel und Lehr- und Lernpraxis sowie zur didaktischen Umsetzung in Schulbüchern
- Entwicklung digitaler Werkzeuge anhand der quantitativen und qualitativen Analysen von Schulbüchern und Curricula
- Interviewstudie mit Lehrenden zur Rolle von Demokratiebildung für den Politikunterricht und die Schulkultur
- Teilnehmende Beobachtung schulischer und unterrichtlicher Praxis der Umsetzung, Aneignung und Aushandlung von Demokratiebildung